

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Anschließend gratuliert der Vorsitzende dem Gemeinderatsmitglied Frau Ursula Hoffmann nachträglich zum Geburtstag. Herr Zweiter Bürgermeister Thomas Weingärtner ergreift das Wort und gratuliert im Namen des Gremiums auch Herrn Ersten Bürgermeister Franz Schwarz zum Geburtstag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass von der SPD-Fraktion zwei Ergänzungsanträge zum Tagesordnungspunkt 5 der öffentlichen Sitzung „Aktualisierung des Flächennutzungsplanes Unterföhring; Aufstellungsbeschluss“ bei der Gemeinde eingereicht worden sind (Posteingang: 08.10. und 10.10.2013). Die Anträge sind als Tischvorlage zur Information ausgelegt.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 der öffentlichen Sitzung „Antrag des Fördervereins Soziale Dienste Unterföhring e. V. auf einen weitergehenden freiwilligen Zuschuss für verschiedene Leistungen“ voraussichtlich zurückgestellt und in der Novembersitzung behandelt werden wird.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

1035 20 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

1036 20 Beschluss: 20 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.09.2013, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

Antrag der SPD-Fraktion; Vorüberlegungen zur Planung eines Sportparks südlich der Mitterfeldallee, zwischen S-Bahnlinie und der Diesel- bzw. Beta-Straße

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates seit 08.11.2008, Nr. 149, in Erinnerung.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat Unterföhring in der Sitzung am 12.09.2013 zurückgestellt.

Mit Schreiben vom 09.07.2013 stellt die SPD-Fraktion einen Antrag auf Vorüberlegungen zur Planung eines Sportparks südlich der Mitterfeldallee, zwischen S-Bahnlinie und der Diesel- bzw. Beta-Straße. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 09.07.2013 wird dem Gremium zugestellt und zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Vorbehaltlich des endgültigen Erwerbs der Grundstücke südlich der Mitterfeldallee, zwischen der S-Bahnlinie und der Diesel- bzw. Beta-Straße wird auf einem Teil dieser Flächen die Realisierung eines Sportparks für Unterföhringer Vereine (insbesondere Fußballplätze usw.) planerisch überprüft. Bei der Anordnung sind sowohl die sportlichen als auch die schulischen Belange, neben den notwendigen Anlagen für das Parken, Vereinsheim, Stockschießen, Ausgleichsflächen usw. zu untersuchen. Zu gegebener Zeit sind die bauleitplanerischen Schritte einzuleiten.

Begründung:

Das Sportzentrum kann an dieser Stelle ausgezeichnet erschlossen werden. Es kann so angeordnet werden, dass eine Beeinträchtigung der Wohngebiete unterbleibt und trotzdem eine günstige Erschließung für Fußgänger und Radfahrer gegeben ist. Darüber hinaus kann es günstig zu einem künftigen Schulgelände situiert werden, was einer Nutzung tagsüber und am Abend zugutekommen kann. Ein Eingriff in die Flächen östlich des Etzweges kann damit ebenfalls unterbleiben.

1037 20 Beschluss: 19 : 1

Vorbehaltlich des endgültigen Erwerbs der Grundstücke südlich der Mitterfeldallee, zwischen der S-Bahnlinie und der Diesel- bzw. Beta-Straße wird auf einem Teil dieser Flächen die Realisierung eines Sportparks für Unterföhringer Vereine (insbesondere Fußballplätze usw.) planerisch überprüft. Bei der Anordnung sind sowohl die sportlichen als auch die schulischen Belange, neben den notwendigen Anlagen für das Parken, Vereinsheim, Stockschießen, Ausgleichsflächen usw. zu untersuchen. Zu gegebener Zeit sind die bauleitplanerischen Schritte einzuleiten.

Az.: 5210

3; 2; 1

Frau Fister und Herr Ilmberger
verlassen um 19.37 Uhr den
Sitzungssaal und kehren um
19.41 Uhr wieder zurück.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag der SPD-Fraktion; Prüfungsauftrag zur Verbesserung der Schulwegbeförderung von Unterföhring zum Gymnasium Garching

Mit Schreiben vom 26.09.2013 stellt die SPD-Fraktion einen Antrag zu einem Prüfungsauftrag zur Verbesserung der Schulwegbeförderung. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2013 wird dem Gremium zugestellt und zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Gemeinde wird beauftragt, die Schulbustransportsituation Unterföhring – Ismaning – Garching zu untersuchen und geeignete Maßnahme zur Verbesserung auszuarbeiten.

Begründung:

Die Beförderung der Schulkinder zum Gymnasium in Garching hat sich seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 deutlich verschlechtert. Die eingesetzten Schulbusse sind permanent überfüllt. Zur Schulwegsicherung gehört eine gefahrenfreie Schulwegbeförderung, deshalb sind entsprechend Busse einzusetzen, um den Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Die Schule fängt beim Transport der Kinder an, deshalb sollten hier geeignete Maßnahmen ergriffen und entsprechende Mittel bereitgehalten werden.

1038 20 Beschluss: 20 : 0

Die Gemeinde wird beauftragt, die Schulbustransportsituation Unterföhring – Ismaning – Garching zu untersuchen und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung auszuarbeiten.

Az.: 2043

1; 3; 2; 0

Aktualisierung des Flächennutzungsplanes; Aufstellungsbeschluss

Der Bürgermeister erläutert dem Gremium, dass der aktuelle Flächennutzungsplan seit 29.06.1998 rechtskräftig ist.

Zwischenzeitlich sind fünf Flächennutzungsplanänderungen erfolgt, wovon zwei eingestellt wurden.

Die Geltungsdauer eines Flächennutzungsplanes ist gesetzlich nicht festgeschrieben. Er soll jedoch spätestens 15 Jahre nach seiner erstmaligen oder erneuten Aufstellung überprüft und - soweit nach § 1 Abs. 3 BauGB erforderlich - geändert, ergänzt oder neu aufgestellt werden.

Zwischenzeitlich haben sich u. a. in folgenden Bereichen Änderungen ergeben:

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Teilbe- reich	Standort	Fl.Nr.	Fläche Bestand	Fläche Vorschlag
1	Aschheimer Straße 3 a-c	559/2	MI / Grün- fläche	MI
2	Aschheimer Straße 3 (Friedhofsgebäude)	559	Grün- fläche	Gemein- bedarf
3	Münchner Straße 133 a-b	1	MI / Grün- fläche	MI
4	Münchner Straße 137	2	MI / Grün- fläche	MI
5	Isaraustraße 61	1221, 1222	Grün- fläche	WA
6	Bergstraße 4 (Sportheim- Gebäude)	1205/3	Grün- fläche	MI
7	Kanalstraße 20 und 22 (u.a. Schützenheim)	1205/76, 1203/10	Grün- fläche	MI
8	Straßäckerallee 13 Kinderhaus	181/209	WA	Gemein- bedarf
9	(Alte) Münchner Straße 21 – 29	172/0, /1, /2, /3, /5, /6, /8, 173/0, 175/0, /3, /6, /7,	Grün- fläche	MI
10	Siedlerstraße / BPI Neubuchstraße	178/2 TF, /41, /42, /43, /45, /46, /47	Grün- fläche	MI, da BPI
11	Neubuchstraße (Fläche Kunstspeicher)	178/5, /57	MI / Grün- fläche	MI
12	Münchner Straße 15 (Sport Scheck)	1191/0, /1, / 2, 1192/0, /1, /2, /5	Grün- fläche / landwirt- schaftliche Fläche	Grünfläche
13	Feringastrasse 5 (Baumarkt)	1189/55, /68	GE	SO
14	Musenbergsstraße	1040/1 TF, /3, /4 TF	GE / Grün- fläche	GE
15	Dieselstraße (Allguth Tankstelle)	917/4 TF, 918/2 TF, 918/5 TF	SO / Grün- fläche	SO
16	Beta-Straße (Kleingewerbe- gebiet)	229/2, 231/2, /4, /5, /6, 232/2, /4, /5, 233/2, 234/5,	GE	GE Anpassung wie BPI

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

		234/6, 235/2, 236/2, 237/3, 237/6, 237/3, 237/4		
17	Beta-Straße 5-11	240/5, 241/4, 242/3, 243/2, /6, 244/2	GE (teil. Grün- fläche)	GE Anpassung
18	Medienallee (SKY)	506	GE / Grün- fläche	GE
19	Etzweg 10	510, 511/1	Landwirt- schaftliche Fläche	Fläche für Versorgung sanlagen
20	Windkraft		Landwirt- schaftliche Fläche	Fläche für Windkraft

Zur weiteren Diskussion werden noch folgende Flächen in Erwägung gezogen:

<i>Standort Gymnasium (FOS/BOS)</i>	<i>GE (teilw. Grünfläche)</i>	<i>Fläche für Gemeinbedarf</i>
<i>Sportpark</i>	<i>Lage erst nach Abschluss der Grundstücksverhandlu- ngsgespräche bekannt</i>	

Auf Anregung des Gremiums in der Gemeinderatsvorinformation am 07.10.2013 wurde ein Übersichtslageplan des digitalen Flächennutzungsplanes zur ersten Meinungsbildung an die Fraktionsvorsitzenden und Herrn Mecke per E-Mail am 10.10.2013 zugestellt.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass noch keine Festsetzung damit beschlossen wurde.

Weiter gibt der Bürgermeister den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2013 zur Aufstellung eines Energienutzungsplanes im Rahmen der Aktualisierung des Flächennutzungsplanes und Bürgerbeteiligung im Rahmen der Aufstellung bekannt. Der Antrag der SPD-Fraktion wurde dem Gremium vorgelegt. Darüber hinaus wurde in der heutigen Sitzung ein weiterer Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2013, Aktualisierung des Flächennutzungsplanes – Nutzungsänderung Flächen KIESA-Gelände – an die Mitglieder des Gemeinderats verteilt.

Aus der Mitte des Gremiums wurde angeregt, diese beiden Anträge der SPD-Fraktion in der heutigen Sitzung nicht zu behandeln.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Antragsteller erklären sich mit der Anregung des Gemeinderats einverstanden, diese beiden Anträge dann in der Novembersitzung des Gemeinderats zu behandeln.

1039 20 Beschluss: 20 : 0

Für u. a. folgende Bereiche ist der rechtskräftige Flächennutzungsplan gemäß § 2 BauGB zu aktualisieren:

Teilbe- reich	Standort	Fl.Nr.	Fläche Bestand	Fläche Vorschlag
1	Aschheimer Straße 3 a-c	559/2	MI / Grün- fläche	MI
2	Aschheimer Straße 3 (Friedhofsgebäude)	559	Grün- fläche	Gemein- bedarf
3	Münchner Straße 133 a-b	1	MI / Grün- fläche	MI
4	Münchner Straße 137	2	MI / Grün- fläche	MI
5	Isaraustraße 61	1221, 1222	Grün- fläche	WA
6	Bergstraße 4 (Sportheim- Gebäude)	1205/3	Grün- fläche	WA
7	Kanalstraße 20 und 22 (u.a. Schützenheim)	1205/76, 1203/10	Grün- fläche	WA
8	Straßäckerallee 13 Kinderhaus	181/209	WA	Gemein- bedarf
9	(Alte) Münchner Straße 21 – 29	172/0, /1, /2, /3, /5, /6, /8, 173/0, 175/0, /3, /6, /7,	Grün- fläche	MI
10	Siedlerstraße / BPI Neubuchstraße	178/2 TF, /41, /42, /43, /45, /46, /47	Grün- fläche	MI, da BPI
11	Neubuchstraße (Fläche Kunstspeicher)	178/5, /57	MI / Grün- fläche	MI
12	Münchner Straße 15 (Sport Scheck)	1191/0, /1, / 2, 1192/0, /1, /2, /5	Grün- fläche / landwirtsch aftliche Fläche	Grünfläche
13	Feringastrasse 5 (Baumarkt)	1189/55, /68	GE	SO

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

14	Musenbergsstraße	1040/1 TF, /3, /4 TF	GE / Grün- fläche	GE
15	Dieselstraße (Allguth Tankstelle)	917/4 TF, 918/2 TF, 918/5 TF	SO / Grün- fläche	SO
16	Beta-Straße (Kleingewerbegebiet)	229/2, 231/2, /4, /5, /6, 232/2, /4, /5, 233/2, 234/5, 234/6, 235/2, 236/2, 237/3, 237/6, 237/3, 237/4	GE	GE Anpassung wie BPI
17	Beta-Straße 5-11	240/5, 241/4, 242/3, 243/2, /6, 244/2	GE (teil. Grün- fläche)	GE Anpassung
18	Medienallee (SKY)	506	GE / Grün- fläche	GE
19	Etzweg 10	510, 511/1	Landwirt- schaftliche Fläche	Fläche für Versorgung sanlagen
20	Windkraft		Landwirt- schaftliche Fläche	Fläche für Windkraft
21	Standort Gymnasium (FOS/BOS)	GE (teilw. Grünfläche)		Fläche für Gemein- bedarf

Mit der Aktualisierung des Flächennutzungsplanes ist der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München, München, zu beauftragen.

Az.: 610

3.1; 3.2; 3.3; 3.4; 1; 2

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 81/13 zur Errichtung eines Hotels mit Handelsflächen, Büro- und Gastronomieflächen an der Dieselstraße; Erneuter Aufstellungsbeschluss und ergänzende Umgriffserweiterung

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 26.09.2013. Nr. 701, zur Billigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 81/13 zur Errichtung eines Hotels mit Handelsflächen, Büro- und Gastronomieflächen an der Dieselstraße.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Im Gegensatz zum ursprünglichen Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates vom 11.07.2013, Nr. 1013, überplant der Vorhabenträger nicht mehr nur eine Teilfläche (10.200 m²), sondern die gesamte Fläche des Grundstücks Fl.Nr. 238 (14.523 m²). Außerdem werden die Grundstücke Fl.Nrn. 238/4, 238/5, 238/6, 238/3 TF, 237/2 TF und 228 TF in den Umgriff mit einbezogen. Hierfür ist die Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses notwendig.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 81/13 zur Errichtung eines Hotels mit Handelsflächen, Büro- und Gastronomieflächen an der Dieselstraße in der Fassung vom 26.09.2013 des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München, München, wird den Mitgliedern des Gremium ausführlich erläutert.

Das Grundstück Fl.Nr. 238 (insgesamt 14.523 m²) ist im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen.

Der Bürgermeister erinnert an den Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats vom 11.07.2013, Nr. 1013, wonach der Antragsteller auf einer Teilfläche von ca. 10.200 m² die Errichtung von Gastronomieflächen, drei Handelsflächen und ca. drei kleineren Geschäftsflächen mit einem darüber angeordneten Hotelturm (Wandhöhe 26,00 m zzgl. Technik) und einem optionalen Erweiterungsbauwerk über den Handelsflächen beabsichtigte.

Die Handelsflächen waren gemäß den Vorgaben des Landesentwicklungsplans mit einer Verkaufsfläche von bis ca. 800 m² geplant. Mit der geplanten Baumaßnahme wurden seitens des Vorhabenträgers eine GFZ von 1,1 und eine GRZ von 0,8 (einschließlich KFZ-Stellplätze, Nebenanlagen und Zufahrten) angedacht.

Zwischenzeitlich haben sich Änderungen ergeben, so dass nun das gesamte Grundstück Fl.Nr. 238 mit einer Größe von 14.523 m² (GE 1 und GE 2) beplant wird. Gemäß den Vorgaben des Landesentwicklungsplans wird mit der vorliegenden Planung die Realisierung eines Vollsortimenters mit einer Verkaufsfläche von 800 m², eines Getränkemarktes mit einer Verkaufsfläche von 400 m², eines Drogeriemarktes mit einer Verkaufsfläche von 800 m² sowie drei kleinere Shops mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 110 m² im GE 1 geplant. Außerdem sind zwei Gastronomieeinheiten mit einer Fläche des Gastraumes von 350 m² sowie 100 m² vorgesehen. Der darüber angeordnete Hotelturm mit einer Wandhöhe von 26,00 m zzgl. Technik soll 71 Zimmer mit 119 Betten enthalten. Weiter ist ein optionales Erweiterungsbauwerk in Form von Büroflächen mit einer Fläche von 3.600 m² über den Handelsflächen (E + IV) geplant.

Im östlichen Grundstücksbereich (GE 2) ist ein weiteres eigenständiges Gebäude geplant, das die Nutzung für Gewerbe mit einer Fläche von 600 m² BGF sowie eines Ärztehauses mit einer Fläche von 4.800 m² BGF vorsieht. Hier soll ebenfalls ein weiterer Hochpunkt (VII Vollgeschosse) geschaffen werden, so dass hier ebenfalls eine Wandhöhe von 26,00 m zzgl. Technik entstehen soll.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Mit Realisierung der Maßnahme werden eine GFZ von 1,2 und eine GRZ von 0,8 (einschließlich KFZ-Stellplätze, Nebenanlagen und Zufahrten) geplant.

Im Untergeschoss ist eine offene Tiefgarage mit 140 KFZ-Stellplätzen im GE 1 und 70 KFZ-Stellplätzen im GE 2 vorgesehen. Außerdem sind 116 oberirdische KFZ-Stellplätze geplant.

Gemäß E-Mailschreiben vom 09.10.2013 der Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr GmbH, Frau Kern, ergibt sich mit der heutigen Belastung für die abendliche Spitzenstunde die Gesamt- Qualitätsstufe D, d. h. der Verkehrszustand ist noch stabil, die mittlere Wartezeit beträgt ca. 35 Sekunden. Für die abendliche Spitzenstunde errechnet sich mit der Prognosebelastung die Qualitätsstufe E, d. h. die Kapazität ist erreicht, die rechnerische, mittlere Wartezeit für alle Fahrzeuge beträgt während der abendlichen Spitzenstunde ca. 49 Sekunden. Während dieser nachmittäglichen Spitzenstunden kann es aus der Zufahrt der Dieselstraße zum Kreisverkehr immer wieder zu Stauungen kommen, diese werden durch den Neuverkehr, der durch das Bauvorhaben generiert wird, verstärkt. In der Zusammenfassung wird noch mal darauf hingewiesen, dass die Rückstaugefahr am Kreisverkehr Dieselstraße/M3 durch die zusätzliche Verkehrsbelastung ansteigt, der Verkehrsablauf aber zur morgendlichen Spitzenstunde insgesamt noch stabil ist, zur abendlichen Spitzenstunde wird die Kapazitätsgrenze erreicht.

Aus beiden neuen Untersuchungen zum vorliegenden Bauvorhaben kommt es zu keiner anderen Aussage. Wenn der Kreisel an seiner Leistungsgrenze ist, bringt jedes zusätzliche Fahrzeug eine Überlastung. Für die abendliche Spitzenstunde erhöht sich mit der Prognosebelastung 2025 einschließlich Neuverkehr aus dem Bauvorhaben die mittlere Wartezeit auf der Dieselstraße auf 141 Sekunden, das bedeutet, dass es an der Zufahrt von der Dieselstraße zum Kreisverkehr zu langen Stauungen kommen kann. Die Gesamt- Qualitätsstufe sinkt auf F, d. h. die Nachfrage ist größer als die Kapazität, die Verkehrsanlage ist überlastet. Der Knotenpunkt Dieselstraße/M3 ist in den beiden Spitzenstunden für die steigenden Verkehrsbelastungen in dieser Form nicht mehr ausreichend leistungsfähig. Diese Situation ist weitestgehend unabhängig von den geplanten Bauvorhaben. Der Knotenpunkt ist heute schon zu den Spitzenstunden sehr hoch belastet und die Kapazitätsreserven werden allein durch den künftigen Neuverkehr des Allianz Campus erschöpft.

Die Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr GmbH, Frau Kern, empfiehlt der Gemeinde zur Gewährleistung der ausreichenden verkehrlichen Erschließung des gesamten Gewerbegebietes Unterföhring mit seinen weiteren Entwicklungsflächen (auch unabhängig vom vorliegenden Bauvorhaben) die Anbindungen an das überörtliche Hauptverkehrsstraßennetz vertiefend (einschließlich Zählungen und ggf. Umbau der Knotenpunkte) untersuchen zu lassen.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Mit E-Mailschreiben vom 08.10.2013 teilt der Vorhabensträger mit, dass die erforderliche ökologische Ausgleichsfläche nicht wie die in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss am 26.09.2013 ursprünglich vorgestellte Situierung der ökologischen Ausgleichsfläche im Grundstück 238/2, sondern unmittelbar angrenzend an der bestehenden ökologischen Ausgleichsfläche an der Gleißach hergestellt werden soll. In der Vorunterrichtung am 07.10.2013 wurde noch seitens des Gremiums vorgebracht, dass u. a. die ökologische Ausgleichsfläche noch einmal zu thematisieren ist, wie auch davon ausgegangen wird, dass eine entsprechende Gestaltung des Baukörpers (Fassade, Eingrünung, Gestaltung etc.) im Laufe des Verfahrens vorgelegt wird. Dieser Hinweis kam unter dem Aspekt zustande, dass ein hochwertiges Gewerbegebiet vorhanden ist und sich die künftige Bebauung hier entsprechend einfügen muss.

Der Bürgermeister erläutert, dass nach der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusssitzung am 26.09.2013 das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a BauGB nochmals mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München geprüft wurde. Dabei wurde aus Gründen der Rechtssicherheit auf das beschleunigte Verfahren verzichtet und das herkömmliche Verfahren (§§ 3 Abs. 1 i.V.m. 4 Abs. 1 und 3 Abs. 2 i.V.m. 4 Abs. 2 BauGB) zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 81/13 durchgeführt.

Im Rahmen dessen sind die Themen Ausgleichsflächen (Lage, Größe) sowie Umweltverträglichkeitsprüfung miteinzubeziehen.

1040 20 Beschluss: 20 : 0

Der beantragten Ergänzung der Firma Lechner Immo KG (Vorhabenträger) vom 01.10.2013 zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 81/13 zur Errichtung eines Hotels mit Handelsflächen, Büro- und Gastronomieflächen an der Dieselstraße, Fl.Nrn. 238 (insgesamt 14.523 m²), 238/4, 238/5, 238/6, 238/3 TF, 237/2 TF und 228 TF wird zugestimmt.

Hierfür ist ein Bebauungsplan im Sinne der §§ 12 und 30 BauGB im herkömmlichen Verfahren gemäß (§§ 3 Abs. 1 i.V.m. 4 Abs. 1 und 3 Abs. 2 i.V.m. 4 Abs. 2 BauGB) aufzustellen.

Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB mit der Firma Lechner Immo KG, Unterföhring, zu schließen. Erforderlichenfalls ist der Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

Es sind die erforderlichen Fachplaner für die Durchführung des Bauleitplanverfahrens sowie ein Rechtsbeistand zur Vorbereitung des Städtebaulichen Vertrages zu beauftragen.

Az.: 6010
3.1

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Herr Dr. Ernstberger und Herr Zehetmair verlassen um 21.05 Uhr den Sitzungssaal. Herr Zehetmair kehrt um 21.09 Uhr und Herr Dr. Ernstberger um 21.10 Uhr zurück.

Herr Prieler verlässt um 21.10 Uhr den Sitzungssaal und kehrt um 21.13 Uhr zurück.

Resolution zur Bewahrung und Förderung der Unterföhringer Feierkultur (Empfehlungsbeschluss aus dem Jugend- und Kulturausschuss)

Der Bürgermeister bringt den Beschluss des Gemeinderats vom 19.04.2012, Nr. 755, in Erinnerung, mit dem die Erarbeitung einer Resolution unter Einbeziehung der örtlichen Vereine sowie der Polizeiinspektion 26 beschlossen wurde, die den Rahmen für einen verstärkten Jugendschutz bei öffentlichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet Unterföhring festlegt.

Gemeinsam mit Vertretern der genannten Institutionen wurden präventive Maßnahmen zusammengetragen, die in die -mit der Sitzungseinladung zugestellten- „Resolution zur Bewahrung und Förderung der Unterföhringer Feierkultur“ eingearbeitet wurden.

Die Resolution stellt künftig den Rahmen dar, in dem die örtlichen Veranstaltungen geplant, beworben und durchgeführt werden. Hierdurch leisten alle Unterzeichner dieser Resolution einen wichtigen freiwilligen Beitrag, um die bestehende Feierkultur, die sich insbesondere durch eine verantwortungsbewusste und friedvolle Durchführung der Veranstaltungen auszeichnet, auch künftig zu wahren und zu fördern.

Der Jugend- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 01.10.2013 dem Entwurf der Resolution zur Bewahrung und Förderung der Unterföhringer Feierkultur, Stand 01.10.2013, zugestimmt. Dieser Entwurf wird dem Gremium zugestellt.

1041 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat folgt dem Empfehlungsbeschluss des Jugend- und Kulturausschusses, die vorgestellte „Resolution zur Bewahrung und Förderung der Unterföhringer Feierkultur“ zu beschließen und den amtierenden Bürgermeister zu beauftragen, diese in einem feierlichen Akt mit Vertretern der örtlichen Vereine, der Polizeiinspektion 26 sowie allen weiteren interessierten Institutionen zu unterzeichnen.

- siehe Beilage -

Az.: 1320
1; 4; 0

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Budgetvereinbarungen 2014 für die Kindertagesstätten als Ergänzung zum Trägerschaftsvertrag vom 01.03.2007, 01.12.2007 und 01.01.2009 mit der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e. V.

Gemäß Nr. 5.8 der Trägerschaftsverträge werden die Art und der Umfang der zu erbringenden Leistung sowie die Finanzierung jährlich durch eine Budgetvereinbarung geschlossen.

Die Vorlage der Haushaltsentwürfe 2014 erfolgte mit Schreiben der Arbeiterwohlfahrt vom 08.08.2013, die dem Beschluss beigefügt sind.

Demnach werden die Personal- und Sachkosten, die übernommenen Elternbeiträge sowie die zu erwartenden vorläufigen Zuschüsse nach dem BayKiBiG wie folgt veranschlagt:

2014	Personal- und Sachkosten	Elternbeiträge	Zu erwartende Zuschüsse BayKiBiG
	.6780 €	.7180 €	.1710 €
Mittagsbetreuung 2110.	262.261,00	0,00	0,00
Kindergarten 1 4640.	667.002,95	93.300,00	234.080,59
Kindergarten 2 4641.	633.337,95	54.360,00	226.646,51
Kindergarten 3 4642.	322.578,05	43.860,00	110.326,39
Kinderhort 4643.	895.950,45	78.120,00	182.390,51
Kinderkrippe 1 4644.	225.426,17	70.560,00	86.305,02
Kinderkrippe 2 4646.	541.368,75	238.560,00	230.921,11
Kinderkrippe 3 4647.	717.886,26	328.320,00	317.806,92
Kinderhaus 4645.	1.211.482,25	238.920,00	496.945,02
Interimshort 4648	749.978,48	109.080,00	263.421,98
Gastkindeinricht. 4649.	210.000,00	15.000,00	65.000,00

Herr Mecke verlässt um 21.16 Uhr
den Sitzungssaal.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

1042 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2014 für die Kindertagesstätten, wie von der Arbeiterwohlfahrt beantragt.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in folgender Höhe mit der Budgetvereinbarung zu unterzeichnen und in den Haushalt 2014 zu übernehmen:

2014	Ausgabe .6780 €	Ausgabe .7180 €	Einnahme .1710 €
Mittagsbetreuung 2110.	263.000,00	0,00	0,00
Kindergarten 1 4640.	668.000,00	94.000,00	235.000,00
Kindergarten 2 4641.	634.000,00	55.000,00	227.000,00
Kindergarten 3 4642.	323.000,00	44.000,00	111.000,00
Kinderhort 4643.	896.000,00	79.000,00	183.000,00
Kinderkrippe1 4644.	226.000,00	71.000,00	87.000,00
Kinderkrippe 2 4646.	542.000,00	239.000,00	231.000,00
Kinderkrippe 3 4647.	718.000,00	329.000,00	318.000,00
Kinderhaus 4645.	1.212.000,00	239.000,00	497.000,00
Interimshort 4648	750.000,00	110.000,00	264.000,00
Gastkindeinricht. 4649.	210.000,00	15.000,00	65.000,00
Summe	6.442.000,00	1.275.000,00	2.218.000,00

- siehe Beilage -

Az.:
2.1; 1.1

Herr Mecke kehrt um 21.21 Uhr in
den Sitzungssaal zurück.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

1043 19 **Antrag des Fördervereins Soziale Dienste Unterföhring e. V. auf einen weitergehenden freiwilligen Zuschuss für verschiedene Leistungen**

Dieser Antrag wird zurückgestellt und nach dem Gespräch mit dem FSD und der SPD-Fraktion dem Gemeinderat im November 2013 zur Behandlung vorgelegt.

Bekanntgaben und Anfragen

- **Errichtung einer Stromtankstelle durch die Gemeinde Unterföhring am S-Bahnhof Unterföhring**

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 13.09.2012, Nr. G815, in dem die Gemeinde beauftragt wurde, eine neue Stromtankstelle zu errichten, nachdem die E.ON Bayern AG die Zapfsäule zurückgebaut hatte.

Die Stromtankstelle wurde in der Zwischenzeit an dem gleichen Standort von der Fa. Ehmann, München, errichtet. Ab der Kalenderwoche 42/43 erfolgt die Zählermontage durch die Fa. Enseko, Unterschleißheim (im Auftrag von E.ON Bayern AG). Die Inbetriebnahme findet spätestens Ende Oktober 2013 statt.

- **Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises**

In der letzten Gemeinderatssitzung am 12.09.2013 wurde bekannt gegeben, dass die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in der Gemeinde Unterföhring im November im Umwelt- und Energieausschuss vorberaten wird (Termin 12.11.2013).

Am 7.10.2013 fand im Bürgerhaus in Gräfelfing die Auftaktveranstaltung zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes statt. Alle am Konzept beteiligten Akteure (z. B. Gemeinderäte, Agenda'21, Vereinssprecher, Firmen, beteiligte Bürgerinnen und Bürger) wurden vom Landratsamt dazu eingeladen.

Die Landrätin Johanna Rumschöttel betonte einleitend, dass der Landkreis auf den Klimawandel reagiert habe, dass alle aber noch sehr weit von den Zielen der Energievision entfernt wären. Diese Energievision, die 2006 vom Kreistag beschlossen wurde, setzt sich zum Ziel, bis 2050 sechzig Prozent der bisher verbrauchten Energie einzusparen. Ludwig Karg, Geschäftsführer der Beratungsfirma BAUM Consult, erläuterte die Verbrauchszahlen, die im Landkreis ermittelt wurden. Der Löwenanteil des CO₂-Verbrauchs entfällt auf die Wirtschaft, gefolgt vom Verkehr und den Haushalten. Der kommunale Bereich liegt nach seinen Angaben lediglich bei etwa 2 Prozent. Ohne Beteiligung der Wirtschaft werde daher eine fühlbare Reduzierung nicht möglich sein. Im Landratsamt wurde eine eigene Stabsstelle für die Umsetzung des Konzeptes eingesetzt.

67. Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die drei Mitarbeiter werden die Zusammenarbeit mit den Gemeinden koordinieren. Bei der abschließenden Podiumsdiskussion wurden die weiteren Ziele des Klimaschutzkonzeptes dargelegt. Unter anderem wurde darauf hingewiesen, dass die geplante Nutzung der Windkraft sich im Landkreis München auf einige wenige Stellen beschränken werde.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- Gemeinderatsmitglied Herr Kemmelmeier fragt an, ob im Werner-Heisenberg-Gymnasium tatsächlich noch eine Baustelle vorhanden ist. Der Vorsitzende erklärt den Sachstand hierzu entsprechend. Weiter teilt Herr Kemmelmeier mit, dass ihm mitgeteilt wurde, dass die Beleuchtung in der Tennishalle nicht optimal wäre, ebenso verhält es sich mit dem Bodenbelag. Herr Kapfenberger teilt mit, dass hier ein Sanierungskonzept erforderlich wäre und der Boden in Gänze ausgetauscht werden müsste. Dies ist eine Entscheidung des Gemeinderats und mit notwendigen Kosten verbunden.
- Gemeinderatsmitglied Herr Mecke fragt an, wie der Stand bezüglich der Metzgerei im ehemaligen Gockl sei. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass mit den Umbaumaßnahmen begonnen werde, da die vertraglichen Rahmenbedingungen gemäß Gemeinderatsbeschluss seit heute vorliegen. Zu welchem Zeitpunkt die Metzgerei in Betrieb gehen wird, kann derzeit nicht verbindlich gesagt werden.

Der Vorsitzende wünscht den Mitgliedern des Gemeinderats, den Vertretern der Presse sowie sämtlichen Zuhörern einen schönen Abend und schließt die öffentliche Sitzung um 21.28 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer